

Bericht über das 31. Europaseminar in Strasbourg (26. 4. – 1.5. 2009) für das Schweizer Kolpingblatt

Auf Einladung von Kolping International (Köln) trafen sich 60 Kolpingmitglieder vom 26.4. bis 1.5.09 unter dem Thema „Die Integration Europas“ (Europarat und Europäisches Parlament – 2 Wege zum vereinten Europa). Interessant war die Zusammensetzung, denn aus dem „neuen Europa“ (Rumänien, Serbien, Ukraine, Litauen, Slowakei, Kroatien, Slowenien, Polen und Ungarn) kamen durchwegs junge, ebenfalls aufgestellte Teilnehmer.



Unter der Leitung von Reg. Rat Anton Salesny, Wien, Europabeauftragter von Kolping International erlebten wir ein strenges, aber abwechslungsreiches Seminar, bei dem auch die Stadtführung, ein freier Nachmittag mit einer Bootsfahrt auf der Ill nicht fehlten. Anton Salesny, mit seinem unermüdlichen Engagement und diplomatischen Geschick, gelang es wiederum ausgewiesene Referenten zu verpflichten, die uns Einblicke in ihre Arbeit geben konnten. Seine in rund 30 Jahren aufgebauten Beziehungen und Erfahrungen tragen ihre Früchte und kommen den Teilnehmern/Innen der Europaseminare zugute.

Der vor 60 Jahren gegründete Europarat umfasst heute 47 Mitgliedstaaten, darunter auch die Schweiz. Das Hauptziel ist die Würde der Nationen und Bürger Europas mit Hilfe unserer Grundwerte zu garantieren: Demokratie, Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit. Die europäische Menschenrechtskonvention ist die bekannteste und wohl auch die wichtigste der 200 Konventionen des Europarats. Der europäische Gerichtshof für Menschenrechte in Strasbourg garantiert die Menschenrechte für alle Europäer. So wurden wir vor Ort und im entsprechenden Gebäude über die Funktion und Arbeitsweise des Gerichtshofs informiert.

Im Verlauf des Seminars besuchten wir das Europaratsgebäude und konnten auf der Zuschauertribüne die aktuellen Verhandlungen mitverfolgen. Mit dem ständigen Vertreter des Heiligen Stuhls beim Europarat, Msgr. Aldo Giordano (früher einmal in Arbon wohnhaft) kam der besinnliche Teil des Seminars – mit dem Gebet für Europa - auch nicht zu kurz.

Am Mittwoch und Donnerstag waren wir zudem Gast im Parlamentsgebäude der Europäischen Union (EU), dem zur Zeit 27 Staaten angehören. Dieser Bau ist ein architektonisches Meisterwerk und hat riesige Ausmasse. Unter kundiger Leitung wurden wir durch das Gebäude geführt und durften auch den Plenarsaal für die rund 800 Mitglieder bestaunen, allerdings fand in dieser Woche keine Session statt.

Das **32. Europaseminar findet vom 25. bis 30. April 2010** statt. Die Seminarleitung freut sich stets auch über die Teilnehmer aus der Schweiz.

Für die KF-Mitglieder aus Arbon und Flawil: Suso Schaller und Albert Tanner.